

Januar februar 2022



01 /



02 /

10 MO **MONDAY NITE AT THE MOVIES: ANNETTE**
USA et. al | 2021 | 141 min | Dir.: Leos Carax | OmU
mit einer Einführung von Rolf Luchs, Freiburg
Friedrichsbau, Kaiser-Joseph-Str. 268 **19 UHR**

13 DO **STEPHEN CRANE'S TIMES:
JACK LONDON: "THE GREATEST STORY HE EVER TOLD"**
Vortrag mit Prof. Dr. em. Jon Adams, Universität Freiburg
weitere Vorträge aus der Reihe: 20. & 27. Januar & 3. Februar 2022
Hörsaal 1015, KG I der Universität Freiburg **18 UHR**

17 MO **EDUCATION USA / STUDIEN- UND AUSTAUSCHBERATUNG:
EIN HIGH SCHOOL JAHR IN DEN USA**
Infoveranstaltung mit Monika Hägele, d.a.i. Tübingen & EducationUSA
Germany **17 UHR**

20 DO **GREAT AGAIN? DIE USA UNTER JOE BIDEN**
Diskussion mit Dr. Laura von Daniels, Stiftung Wissenschaft und Politik Berlin,
Paul Linnarz, Konrad-Adenauer-Stiftung, Washington, D.C. & Friederike Schulte,
Carl-Schurz-Haus Freiburg **18 UHR**

24 MO **TRAINING FÜR DIE KOMMUNIKATIONSPRÜFUNG**
Workshop für Schüler*innen zur Abivorbereitung
weiterer Termin: 21. Februar 2022, 17-19 Uhr
Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62 **17-19 UHR**

25 DI **TRANSATLANTIC TUESDAY:
QUERDENKER UND ANTI-VAXXER:
UNGEIMPFT IN DEUTSCHLAND, FRANKREICH UND DEN USA**
Diskussion mit Prof. Brendan Nyhan, PhD, Dartmouth College, New Hampshire & N.N. **19 UHR**

26 MI **DIE USA UND DIE „STATE OF THE UNION“ IM „MIDTERM“-WAHLJAHR 2022 –
BIDEN KÄMPFT, TRUMP KEHRT ZURÜCK?**
Vortrag mit Doris Simon, Deutschlandradio-Korrespondentin, Washington, D.C. **19 UHR**

01 DI **TRANSATLANTIC TUESDAY:
LEAVE THE WORLD BEHIND / INMITTEN DER NACHT**
Lesung und Gespräch mit Rumaan Alam, New York City **19 UHR**

08 DI **MEET THE AUTHOR:
TOM FRANKLIN „CROOKED LETTER, CROOKED LETTER“**
Lesung und Q&A mit Tom Franklin zum Englischabitur-Thema
„The Ambiguity of Belonging“
weiterer Termin: 10. Februar 2022, 16 Uhr **14 UHR**

10 DO **TELEVISIONARY – AMERIKA IN SERIE:
UNDERGROUND RAILROAD**
Vortrag mit Prof. Jasmine Cobb, Duke University, North Carolina **19 UHR**

14 MO **MONDAY NITE AT THE MOVIES: SPENCER**
UK/DE/USA/CL | 2021 | 117 min | Dir.: Pablo Larraín | OmU
mit einer Einführung von Rolf Luchs, Freiburg
Friedrichsbau, Kaiser-Joseph-Str. 268 **19 UHR**

15 DI **TRANSATLANTIC TUESDAY:
CHILD POVERTY IN THE USA**
Diskussion zum Theaterstück „Gun Love“ am 16. Februar in Kooperation
mit dem Theater im Marienbad **19 UHR**

16 MI **GUN LOVE BY JENNIFER CLEMENT**
Theatervorstellung in englischer Sprache mit Übertiteln
weitere Aufführungen bis 23. Februar 2022
Theater im Marienbad, Marienstr. 4 **19 UHR**

18 FR **HOW DOES IT FEEL? VOL. II**
Bob Dylan-Abend mit Klaus Theweleit & Gerrit Terstiege, Freiburg
Kunstverein Freiburg, Dreisamstr. 21 **20 UHR**

22 DI **TRANSATLANTIC TUESDAY:
THE BLACK EXPERIENCE: BPOC IN PUBLIC SERVICE**
Podiumsdiskussion mit Armand Zorn, MdB, Frankfurt, Dr. Sylvie Nantcha,
Freiburg, Mirriane Mahn, Frankfurt & N.N.
Peterhofkeller, Niemensstr. 10 (angefragt) **18 UHR**

24 DO **SECOND PLACE / DER ANDERE ORT**
Lesung und Gespräch mit Rachel Cusk, Paris **19 UHR**

25 FR **“CRUDE CREATURES”:
THE REPRESENTATION OF BLACK PEOPLE IN YIDDISH CULTURE**
Vortrag mit Prof. Dr. Gil Ribak, FRIAS, Universität Freiburg
Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62 **19 UHR**

ANMELDUNG, WEITERE VERANSTALTUNGEN & INFOS:

Scannen Sie den QR Code oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
carl-schurz-haus.de/veranstaltungen



Unsere Monatsreihen im Überblick

DI **THE FREIBURG WRITERS' GROUP – CREATIVE WRITING GROUP** with Kelly Avon
JANUARY 11 & FEBRUARY 8 | 7 P.M.

MI **OPEN DIALOG – GERMAN-AMERICAN TOPICS IN ENGLISH** with Jason Brown
JANUARY 12: One Year after the Storming on the Capitol | FEBRUARY 9: Black Health | 6.30 P.M.

DO **LONGREADS LOYALISTS: A READING GROUP ON AMERICA'S BEST JOURNALISM**
with René Freudenthal
JANUARY 27 & FEBRUARY 24 | 6.30 P.M.

FR **LET'S TALK ABOUT BOOKS WITH REGGIE** with Reginald Anthony
FEBRUARY 4: *The Autobiography of Martin Luther King, Jr*
by Martin Luther King, Jr | 6.30 P.M.

SA **SCHURZ SHORTS FILMMAKING CLUB** with Ashley Matthäus
JANUARY 15 & FEBRUARY 12 | 11 A.M.

SA **STORY TIME – KIDS' READING**
JANUARY 22 & FEBRUARY 19 | 11.30 A.M.



AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS IM PROGRAMM

20
JAN

GREAT AGAIN? DIE USA UNTER JOE BIDEN

Diskussion mit Dr. Laura von Daniels, Stiftung Wissenschaft und Politik Berlin, Paul Linnarz, Konrad-Adenauer-Stiftung, Washington, D.C. & Friederike Schulte, Carl-Schurz-Haus Freiburg

Welche Bilanz lässt sich nach einem Jahr Joe Biden ziehen? Die Rückkehr zum Pariser Klimaabkommen stimmte viele westliche Partner optimistisch, ein Billionen-Dollar-Infrastrukturprojekt soll die Staaten für das 21. Jahrhundert rüsten und auch abgehängte Regionen wieder an die Weltwirtschaft anschließen. Schlagzeilen wie diesen steht jedoch die Polarisierung der US-amerikanischen Gesellschaft entgegen. Entscheidungen der Justiz wie der Freispruch von Kyle Rittenhouse oder die emotionale Debatte um das Recht auf Schwangerschaftsabbrüche stehen sinnbildlich für die breite Kluft zwischen den verschiedenen politischen Lagern. Kann Biden diese Kluft überbrücken? Können die USA unter ihm wieder zur Führungsrolle einer freien Welt zurückfinden? Und: Wollen sie das überhaupt? Diskutieren Sie mit unseren USA-Expert*innen Paul Linnarz, Leiter des Auslandsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Washington, und Dr. Laura von Daniels von der Stiftung Wissenschaft und Politik über diese und weitere Fragen! *Veranstaltungssprache: Deutsch*

25
JAN

QUERDENKER UND ANTI-VAXXER: UNGEIMPFT IN DEUTSCHLAND, FRANKREICH UND DEN USA

Diskussion mit Prof. Brendan Nyhan, PhD, Dartmouth College, New Hampshire & N.N.

Zu den sogenannten „Querdenkern“ in Deutschland gehören Corona-Skeptiker*innen, Impfgegner*innen und Anti-Lockdown-Demonstrant*innen. Wie argumentieren die Impfgegner*innen in Frankreich? Und was bewegt die sogenannten „Anti-Vaxxer“ in den USA, die sich einer Impfung gegen Covid-19 verweigern? Diese Diskussionsrunde mit Stimmen aus Deutschland, Frankreich und den USA vergleicht die europäischen Tendenzen mit ähnlichen Entwicklungen in den USA: Beim Impfen gibt es gerade zwischen Deutschland und den USA frappierende Parallelen. Die Regionen mit den meisten Impfgegner*innen unterscheiden sich von denen mit den höchsten Impfquoten politisch gleichermaßen. Die Auswirkungen auf das nun nötige Boostern sind gerade in den USA bereits gut sichtbar. Die Deutschland-Korrespondentin der *New York Times* verglich den deutschen Problemfall Sachsen beispielsweise mit den „roten“, also den republikanischen Bundesstaaten in den USA: So sind insgesamt 59 Prozent der Amerikaner*innen voll geimpft – das streng republikanische Texas, wo Donald Trump die Wahl 2020 haushoch gewann, kommt nur auf eine Quote doppelt Geimpfter von 54 Prozent. Lässt sich diese politische Problemlage, die zu der vielbeschworenen „Spaltung der Gesellschaft“ diesseits und jenseits des Atlantiks beiträgt, noch auflösen? Oder begleitet uns das Phänomen auch nach der Pandemie – mit welchen Konsequenzen? *Veranstaltungssprache: Englisch*

26
JAN

DIE USA UND DIE „STATE OF THE UNION“ IM „MIDTERM“-WAHLJAHR 2022 – BIDEN KÄMPFT, TRUMP KEHRT ZURÜCK?

Vortrag mit Doris Simon, Deutschlandradio-Korrespondentin, Washington, D.C.

Joe Biden hält zu Jahresbeginn 2022 seine erste „State of the Union“-Ansprache als Präsident einer Supermacht, die politisch so zerrissen wie gesellschaftlich in dynamischer Bewegung ist. Anlass für uns, eine führende Korrespondentin vor Ort ebenfalls zur „Lage des Landes“ zu befragen! Die profilierte Journalistin Doris Simon berichtet für das Deutschlandradio aus Washington und hat alle Entwicklungen – von Bidens gewaltigen Gesetzesvorhaben á la „New Deal“ bis zum Revanchismus der wütenden Trump-Fans, die immer noch an Wahlbetrug glauben – im Blick. Simon sagt selbst: „Die USA habe ich zum ersten Mal besucht, als Ronald Reagan noch regierte. Ein Land der gesellschaftlichen Gegensätze schon damals, ein Land, das mich bis heute fasziniert, im Guten wie im Schlechten. Jetzt lebe ich hier, in einer politisch und gesellschaftlich aufregenden Zeit, die von riesigen Problemen, aber auch von der Hoffnung auf einen neuen Aufbruch geprägt ist. Viel amerikanischer geht es kaum. Ein großes Privileg, darüber berichten zu können.“ Darüber spricht Simon mit uns. *Veranstaltungssprache: Deutsch*

01
FEB

LEAVE THE WORLD BEHIND / INMITTEN DER NACHT

Lesung und Gespräch mit Rumaan Alam, New York City

Dieser National Book Award-Finalist wird gerade von Netflix mit Julia Roberts und Denzel Washington verfilmt – hier spricht der Autor selbst über *Inmitten der Nacht*: Amanda und Clay wollen mit ihren beiden Kindern eine unbeschwertere Ferienwoche auf Long Island verbringen. In einem Haus „am Ende der Welt“, weit weg vom Alltag. Doch mitten in der Nacht steht dort plötzlich ein älteres, schwarzes Ehepaar vor der Tür und behauptet, dieses Haus gehöre ihnen. Sie berichten, dass ganz New York im Dunkeln liege, das Leben an der Ostküste komplett lahmgelegt sei. Geht, unbemerkt von der kleinen Familie, da draußen gerade die Welt unter? Im Urlaubsort, an diesem abgeschiedenen Ort, ohne Internet, Handy- oder Fernsehempfang, wissen Amanda und Clay nicht, was sie davon halten sollen. Können sie den Fremden trauen? Rumaan Alam hat einen modernen Klassiker geschrieben – einen genialen Gesellschaftsroman, der sich mit den brennenden Fragen unserer Zeit auseinandersetzt: Mit der Irrationalität unseres Lebensstils, sozialem Status, Rassismus und mit einer Welt, die unerwartet aus den Fugen gerät. Alam gilt als „eine der großen literarischen Hoffnungen“ (*Buchreport*). Sein *New York Times*-Bestseller und Alams dritter Roman, im Original *Leave the World Behind* betitelt, galt in den USA als das absolute Buch der Stunde. *Veranstaltungssprache: Englisch*

18
FEB

HOW DOES IT FEEL? VOL. II

Bob Dylan-Abend mit Klaus Theweleit und Gerrit Terstiege, Freiburg

Im Februar wird Klaus Theweleit 80 – und damit genauso alt wie Bob Dylan. Aus diesem Anlass wird Theweleit aus Texten lesen, die er über den legendären, amerikanischen Sänger und Songwriter geschrieben hat. Wie schon bei unserer ersten Veranstaltung im Oktober 2021 zum gleichen Thema – die man nicht besucht haben muss, um an dieser Fortsetzung Freude zu haben – wird der Kulturjournalist Gerrit Terstiege (*Rolling Stone, Mint, Art*) Theweleit zu Dylans wandelnden künstlerischen Positionen befragen. Ist Dylan wirklich ein „Mann der Masken“, der sich immer wieder neu erfindet? Oder trifft das zu, was er selbst über sich gesungen hat: „It looks like I'm movin', but I'm standing still“. Welche Vergangenheiten zitiert Dylan, um gegenwärtig zu bleiben? Wie fühlt es sich an, den Sänger über Jahrzehnte kritisch zu begleiten? Welches Amerika zeigt sich uns in seinen Liedern? Klaus Theweleit, der jüngst mit dem Adorno-Preis ausgezeichnet wurde, nähert sich dem enigmatischen Rockstar nicht auf akademisch-distanzierte Weise – sondern in dem er sich als Hörer, Kenner und Fan von Dylans Songs zu erkennen gibt. Das Publikum erwartet eine spannende, durchaus subjektive Analyse. *Veranstaltungssprache: Deutsch*

22
FEB

TRANSATLANTIC TUESDAY:

THE BLACK EXPERIENCE: BPOC (BLACK AND PERSON OF COLOR) IN PUBLIC SERVICE

Podiumsdiskussion mit Armand Zorn, MdB, Frankfurt, Dr. Sylvie Nantcha, Freiburg, Mirriam Mahn, Frankfurt & N.N.

Wie ist es als BPOC ein öffentliches Amt zu bekleiden? Wie gestaltet sich der Weg in die Politik, Polizei, Feuerwehr oder die Bundeswehr für Menschen mit Migrationshintergrund? Sind die Auswahl- und Beförderungsverfahren durchlässig und fair? Bilden sich die unterschiedlichen Diversitätskampagnen unter den Repräsentant*innen ab oder sind sie lediglich öffentlichkeitswirksam, aber realitätsfern? Wir sprechen mit BPOCs im „Public Service“ über diese und weitere Fragen und möchten so ihre Stimmen stärken, Vielfalt sichtbar machen und eine Plattform für einen respektvollen und zum Nachdenken anregenden Dialog bieten. *Veranstaltungssprache: Deutsch / Englisch*

24
FEB

SECOND PLACE / DER ANDERE ORT

Lesung und Gespräch mit Rachel Cusk, Paris

Eine weltberühmt gewordene literarische Analytikerin unserer spätmodernen Selbstzweifel (*Outline, In Transit, Kudos*) legt jetzt das packende Psychogramm einer Frau im Bann eines dämonischen Künstlers vor: Rachel Cusk, eine der bedeutendsten englischsprachigen Schriftstellerinnen der Gegenwart, berichtet in ihrem neuen Roman *Der andere Ort* vom Besuch eines gefeierten Malers auf dem idyllischen Anwesen der ihn verehrenden Erzählerin in einer abgelegenen Küstenregion. Es ist ein erdrückend heißer Sommer, die Außenwelt verschwindet. Sie hofft, sein künstlerischer Blick werde das Geheimnis ihres Lebens und der mysteriösen Landschaft lüften. Nur kommt es ganz anders: Denn nicht nur weigert der eigenwillige Hausgast sich, sie zu malen, er meidet sie, scheint sie vorzuführen in ihrer Bedürftigkeit. *Der andere Ort* ist ein atmosphärisch hoch entzündliches Kammerstück. Rachel Cusk erzählt von weiblichem Schicksal und männlichem Privileg, von der Geometrie menschlicher Beziehungen und von Kunst, die uns retten – oder zerstören kann. Cusk, 1967 in Kanada geboren, hat außer der inzwischen ikonischen *Outline*-Trilogie die Memoirs *Lebenswerk* und *Danach* sowie viele weitere Bücher geschrieben. Sie ist Guggenheim-Stipendiatin und lebt in Paris. *Veranstaltungssprache: Englisch*

UNSERE KOOPERATIONSREIHEN

STEPHEN CRANE'S TIMES | bis 3. Februar immer donnerstags, 18 Uhr

Dies ist die erste Ringvorlesung aller vier Englischen Seminare der EUCOR-Universitäten, thematisch umkreisen die Vorträge die Zeit und die Bedeutung des 1900 in Badenweiler verstorbenen amerikanischen Schriftstellers Stephen Crane.

FREIBURGER VEREINE, VERBÄNDE UND KIRCHE IN DER ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS | Mi, 26.01., 02. & 09.02., 20.15 Uhr

Kein Verein konnte sich der totalitären Vereinnahmung durch den Nationalsozialismus entziehen, für die meisten gab es mithin nur zwei Möglichkeiten: Anpassung oder Auflösung. Heute, mehr als ein Dreivierteljahrhundert nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, soll an ausgewählten (Freiburger) Beispielen auf die teils sehr unterschiedlichen Wege zur Gleichschaltung zurückgeblieben sowie beleuchtet werden, wie weit einzelne Vereine ihre NS-Vergangenheit aufgearbeitet haben. Wie gut sind die Versuche ihres Arrangements mit und ihr Widerstand gegen den Nationalsozialismus dokumentiert?

GESPALTENE GESELLSCHAFTEN: POLARISIERUNG UND POPULISMUS – DIE MITTE DER GESELLSCHAFT IN DER KRISE I

Do, 13.01. & 10.02., 20.15 Uhr

Rechts – links, arm – reich, unten – oben, progressiv – konservativ: soziale, ökonomische und politische Lebenswirklichkeiten sind geprägt von Gegensätzen. Die Polarisierung der politischen Auseinandersetzungen geht oft einher mit einer Infragestellung der Demokratie und der pluralistischen Gesellschaft. Wissenschaftler*innen und Journalist*innen geben Einblicke in Erscheinungsformen und die Folgen eines sich radikalierenden öffentlichen Diskurses.

Kooperationspartner und Mitveranstalter



CARL-SCHURZ-HAUS/DEUTSCH-AMERIKANISCHES INSTITUT E.V.

79098 Freiburg, Eisenbahnstr. 62

Tel. 0761. 55 65 27-0, Fax 0761. 55 65 27-22

info@carl-schurz-haus.de

www.carl-schurz-haus.de

BIBLIOTHEK

Tel. 0761. 55 65 27-27, bibliothek@carl-schurz-haus.de

Di-Fr 11.30-13.30 Uhr und 15-18 Uhr

Sa 11-15 Uhr



NOCH KEIN MITGLIED?

Hier geht's zur Anmeldung und allen Infos zur Mitgliedschaft im Carl-Schurz-Haus.

Mit freundlicher Unterstützung des Kultusministeriums Baden-Württemberg, der Stadt Freiburg, des Auswärtigen Amtes Berlin und der Kulturabteilung der US Embassy Berlin



IMMER WISSEN, WAS LÄUFT?

Folgen Sie uns



und abonnieren Sie unseren Newsletter.